



Konkreter Umsetzungsplan - Schritt 1 – 10 -

01 Ziele setzen und Gewinne sichern

1. Wähle deinen Zielhorizont (mind. Monat und Jahr).
2. Wähle einfache Zielgröße, z.B. +5 % im ersten Monat bis zu +10% im letzten Monat und im Jahr +100%.
3. Dokumentiere deinen Einsatz und die Zielerreichung mindestens monatlich (Muster im Anhang).
4. Dokumentiere auch deine Trades (Muster im Anhang).
5. Nehme jeden Monat 2/3 deiner Gewinne und transferiere sie in dein HODL-Portfolio zur langfristigen Anlage.

06 Kerzen

1. Wähle „Kerzen“ bei TradingView.
2. Wenn du auf eine Kerze klickst, bekommst du wichtige Informationen zur „Historie“ der Kerze angezeigt.
3. Es gibt grüne Kerzen für ein Aufwärtssignal und rote Kerzen für ein Abwärtssignal.
4. Der Kerzenkörper zeigt, wann die Kerze gestartet (eröffnet) und wann sie beendet (geschlossen) wurde.
5. Der Docht zeigt den Höchstkurs, die Lunte den Tiefstkurs.

02 Allg. Trend und aktuelle News

1. Bevor du in die Charts einsteigst, schaue dir vorher die aktuellen News an.
2. Mache dir eine Routine daraus und lese morgens 30 Minuten Crypto-News.
3. Bestimme den allg. Trend eines Charts in „Trading View“ erst im Monats-, dann im Wochen-Zeitrahmen.
4. Zeichne die diagonalen Linien entlang der Kerzenkörper oder -dochte (ob die Linie am Körper oder Docht/Lunte anliegt, ist egal für den Trend) zuerst unten, dann oben.

07 Support- und Widerstandslinien

1. Wähle „horizontale Linie“ bei TradingView.
2. Wähle den 4 Stunden Zeitrahmen (timeframe). Dieser ist am wichtigsten für Anfänger.
3. Suche nach Punkten mit vielen geschlossenen Kerzen oder wo Docht/Lunten enden.
4. Gehe zurück in die Vergangenheit im Chart und justiere die horizontale Linie ggf. nach.
5. Gehe danach nochmals zurück zum Heute und justiere ggf. nochmals nach

03 Riskmanagement

1. Ermittle die Chance, den „Zielkurs“, und das Risiko, den „Tiefstkurs“.
2. Bestimme das Chance-Risiko-Verhältnis mittels „Long-Position“ in „TradingView“.
3. Starte Einstieg max. mit 5-10% des Trading-Kapitals.
4. Sichere dein Risiko durch Nachkäufe ab und baue diese so auf, dass dein Kapital ausreicht (s. 05).
5. Sollte dein Kapital für die Absicherung nicht ausreichen, trade nicht; falls doch - nie ohne Stopp Loss.

08 Chartmuster

1. Etliche Chart-Muster bietet „TradingView“ direkt an.
2. Bestimme zunächst wieder den allgemeinen Trend.
3. Lege eine Linie an einigen Kerzenlunten dem unteren Teil der Kerze an. Lege dann eine Linie an einigen Kerzendochten dem oberen Teil der Kerze an.
4. Bedeutende Chart-Muster sind Dreiecke oder Keile sowie ein W oder M. Spezielle Muster sind „Tasse und Henkel“ und „Kopf und Schultern“.

04 Zukaufen/Verkaufen (Psychologie)

1. Angebot und Nachfrage: Wenn die Nachfrage größer ist als das Angebot, steigt der Preis, weil es mehr Käufer als Verkäufer gibt (und umgekehrt).
2. Ursache und Wirkung: Die Akkumulation (Ursache) führt zum Aufwärtstrend (Wirkung), die Distribution (Ursache) führt zum Abwärtstrend.
3. Anstrengung gegen das Ergebnis: Die Änderungen eines Preises sind das Ergebnis einer Anstrengung - nämlich eines Kaufs oder Verkaufs).

09 Indikatoren

1. Indikatoren können im „TradingView“ angezeigt werden.
2. Wichtigste Indikatoren: EMA, MACD und der RSI s. S2.
3. Bei den gleitenden Durchschnitten werden unterschiedlich viele Kerzen für den Durchschnitt verwendet, z. B. EMA200 = Durchschnitt von 200 Kerzen.
4. Die 3 Indikatoren EMA, MACD und RSI sollten möglichst das gleiche Signal Kauf oder Verkauf geben, sonst warten.

05 Aufbau eines Trades

1. Wähle Absicherungsmethode (Nachkäufe/Stop Loss)
2. Setze zunächst die Support-/Widerstandslinien (s.07)
3. Zeichne ein geeignetes Muster (s. 08) ein und prüfe es mit der Fibonacci (s. 10).
4. Setze nun Nachkäufe an/über den Supportlinien bzw. Fibonacci-Level. Oder den Stopp Loss darunter.
 5. Grundprinzip der Nachkäufe ist eine Verdopplung nach unten.
 6. Grundprinzip des Stopp Loss Verkauf mit geringem Verlust.

10 Fibonacci

1. Wähle „Fib Retracement“ bei TradingView.
2. Bestimme den Trend (aufwärts oder abwärts).
3. Suche das niedrigste Tief (lowest LOW) und das höchste Hoch (highest High) (Aufwärtstrend).
4. Ziehe die Fibonacci vom niedrigsten Tief (lowest LOW) und zum höchsten Hoch (highest High).
5. Beim Abwärtstrend genau umgekehrt.